

## Einstudierungshinweise

### Einführung eines Kanons am Beispiel von „Hejo“

1. Die Kinder erlernen das Lied mit Unterstützung durch Bewegungen (Schreiten durch den Raum im Grundschatz (Puls) in halben Noten).
2. Jeder Kanonabschnitt wird durch bestimmte Bewegungen gekennzeichnet.  
Vorschlag:
  - Erster Teil: „Hejo, endlich Eis und Schnee“ – freudiges Zuwinke
  - Zweiter Teil: „Schlittentahren, Skaten über´n See“ – Schwingen der Oberarme wie beim Skaten
  - Dritter Teil: „Lass uns draußen spielen, lass uns draußen spielen“ – Laufen auf der StelleDie Kinder können auch selbst Bewegungen zum Text finden.
3. Zunächst singt die Klasse das Lied mit Unterstützung durch die Bewegungen. Die Lehrkraft spielt auf einem Instrument oder summt im Kanon dazu.
4. Die Klasse beginnt zu singen, die Lehrkraft setzt im dritten Takt (Einsatz 2) ein.
5. Die Klasse singt in zwei Gruppen (die je in einer Ecke des Klassenzimmers im Kreis stehen) den Kanon als „Scheinkanon“, d. h. jede Gruppe wiederholt in Endlosschleife einen Kanon-Baustein (siehe Schritt 2). Die Lehrkraft kann den dritten Baustein übernehmen.
6. Die Klasse singt in drei Gruppen (die je in einer Ecke des Klassenzimmers im Kreis stehen) den Kanon als „Scheinkanon“, d. h. jede Gruppe wiederholt in Endlosschleife einen Kanonbaustein (siehe Nr. 2).  
Wer sich beim Singen in seiner Gruppe sicher fühlt, kann aus dem Kreis heraustreten und singend im Raum herumgehen, um das Zusammenklingen der Kanongruppen besser wahrzunehmen.
7. Jede Gruppe singt den Kanon. Die Lehrkraft gibt die Einsätze im Abstand von je zwei Takten. Wenn eine Gruppe am Ende angelangt ist, beginnt sie wieder von vorne. Wer sich sicher fühlt, bewegt sich frei durch den Raum.
8. Verschiedene Abschlussmöglichkeiten:
  - Anzahl der Durchläufe vorher festlegen und Kanon „auslaufen“ lassen (die Gruppen hören nacheinander auf).
  - Abwinken durch die Lehrkraft (den jeweiligen Kanon-Abschnitt zu Ende singen).